

Lehrer werden?

Beitrag von „Meike.“ vom 23. Mai 2015 19:29

Das mit dem toten Lehrermarkt ist ja nun eine ganz hübsche Metapher, war aber auch irgendwie schon immer der totgesagteste Markt überhaupt. Dafür, wie tot der seit Jahrzehnten ist, floriert er aber ganz gut, so insgesamt. Wer sich die Mühe machen will, kann ja mal in die offiziellen [Prognosen](#) der Kultusministerkonferenz reingucken - aber mit Vorsicht genießen.

In Hessen werden Berufsschulabsolventen und Förderschullehrer gesucht, erstmal auf unbestimmte Zeit, Einstellungschancen für Gym auf dem Lad sehr okay, in der Groß(universitäts)stadt schlechter.

Zitat

Lehramt an Grundschulen (G)

Die Einstellungschancen unterliegen starken Unterschieden; derzeit sind die Chancen im zentralen Rhein-Main-Gebiet deutlich höher in den übrigen Regionen Hessens.

Neben den Pflichtfächern Deutsch und Mathematik besteht der größte Bedarf zurzeit in den Fächer Musik, Ev./Kath. Religion, Sport, Kunst. Weniger gesucht ist das Fach Sachunterricht.

Die beiden Staatsprüfungsnoten sind entscheidend.

Wünschenswert wäre ein höherer Anteil männlicher Lehramtsstudenten im Bereich Grundschule.

Ausblick für Studienanfänger: Die Einstellungschancen werden weiterhin sehr unterschiedlich sein, bleiben Sie daher regional flexibel.

Lehramt an Haupt- und Realschulen (HR)

Derzeit bestehen insgesamt mäßige Einstellungschancen; vergleichsweise gut sind sie den Fächern Physik, Chemie, Musik - diese sind auch für den Quereinstieg ins Referendariat geöffnet.

Ausblick für Studienanfänger: Je nach Fach gibt es voraussichtlich auch mittelfristig mäßige Einstellungschancen. Alternativ können Sie auch das Lehramt an Förderschulen in Betracht ziehen (siehe unten).

Lehramt an Gymnasien (GYM)

Insgesamt entscheiden sich zu viele Lehramtsstudierende für das Gymnasiallehramt; zwischen den einzelnen Fächern bestehen allerdings Unterschiede.

Derzeit bestehen die größten Einstellungschancen in den Fächern Kunst (bei ableitbarem Zweitfach ist u.U. ein Quereinstieg ins Referendariat möglich), Musik,

Physik, Informatik.

Schlechte Einstellungschancen bestehen in den Fächern Russisch und Italienisch.

Gymnasiallehrkräfte sind – in der Funktion von Studienrätinnen und Studienräten (höherer Dienst) – in einer Vielzahl von Schulformen einsetzbar, z.B. auch an Gesamtschulen und beruflichen Gymnasien. Je größer in diesem Punkt die persönliche Flexibilität, umso höher die Einstellungschancen.

Daneben können Lehrkräfte mit Gymnasiallehramt ihre Bereitschaft erklären, in Mangelbereichen auch eine Einstellung im Lehramt an Haupt- und Realschulen anzunehmen (gehobener Dienst). Wird eine solche Stelle angetreten, kann parallel eine Bewerbung als Gymnasiallehrkraft aufrechterhalten werden.

Ausblick für Studienanfänger: zukünftig voraussichtlich ähnliche Einstellungschancen; alternativ können Sie auch das Lehramt an beruflichen Schulen in Betracht ziehen (siehe unten).

Lehramt an beruflichen Schulen (BS)

Anders als für das Gymnasiallehramt entscheiden sich zu wenige Lehramtsstudierend für das Lehramt an beruflichen Schulen.

Die Einstellungschancen unterscheiden sich allerdings je nach beruflicher Fachrichtung; besonders gute Einstellungschancen bestehen in den Fachrichtungen Elektrotechnik, Metalltechnik, Informatik sowie Chemie-, Physik- und Biologietechnik (CHPB); bei den allgemeinbildenden Fächern sind vorrangig die Fächer Ethik, Physik und Mathematik gesucht.

Einige Fachrichtungen, wie zum Beispiel Elektrotechnik und Metalltechnik, sind zudem für den Quereinstieg ins Referendariat geöffnet; dies gilt auch für solche Fachrichtungen, zum Beispiel Gesundheit, für die kein spezielles Lehramtsstudium existiert.

Ausblick für Studienanfänger: je nach Fachrichtung bestehen voraussichtlich weiterhin mäßige bis sehr gute Einstellungschancen.

Lehramt an Förderschulen (FS)

In Hessen werden in Absprache mit den anderen Bundesländern nur die Förderschwerpunkte Lernen, Sprachheilförderung, emotionale und soziale Entwicklung sowie geistige Entwicklung ausgebildet; in den Fachrichtungen körperliche und motorische Entwicklung, Hören sowie Sehen ist Hessen auf Absolventen aus anderen Bundesländern angewiesen.

Derzeit bestehen sehr gute Einstellungschancen; dies gilt insbesondere für die Förderschwerpunkte, die in Hessen nicht ausgebildet werden, sowie für die Region Nordhessen, wo es keine hessische Universität gibt, an der das Förderschullehramt studiert werden kann.

Ausblick für Studienanfänger: soweit heute absehbar bestehen weiterhin sehr gute Einstellungschancen.https://verwaltung1.hessen.de/irj/HKM_Internal...e3b4379e6080174

Alles anzeigen